

Was ist vor der Aufstellung zu beachten?

Damit das Gerät termingerecht und ordnungsgemäß aufgestellt werden kann, müssen die bauseitigen Voraussetzungen anhand dieser Kontrollliste vorab geprüft und gewährleistet werden. Ziehen Sie bei Bedarf eine fachkundige Person zu Rate.

Senden Sie diese Liste zusätzlich an MELAG, wenn die Aufstellung durch den MELAG Customer Service erfolgt (E-Mail: info@melag.de oder Fax +49 (0)30 757 911 1083).

Praxis/Klinik (Name, Anschrift/Stempel)

Fachhändler (Name, Anschrift/Stempel)

X Kreuzen Sie die entsprechenden Punkte bei Auswahl an oder wählen Sie das Zutreffende aus:



vorhanden/erfüllt



nicht vorhanden/nicht erfüllt

Platzbedarf/Räumlichkeiten

Beachten Sie Folgendes:

- ▶ Wird das Gerät direkt in der Ecke einer L-förmigen Arbeitszeile eingebaut, können vorhandene Schubladen links oder rechts vom Gerät **nicht** geöffnet werden.
- ▶ Wird das Gerät mit Unterschrank aufgestellt, so muss dieser mithilfe der Wandfixierung (im Lieferumfang des Unterschranks enthalten) zusätzlich an der Wand gesichert werden.



Die lichte Breite von Türen etc. vom Praxiszugang bis zum Aufstellort beträgt mindestens 60 cm.



Der Platzbedarf für MELAtherm ist vorhanden.



Der zusätzliche Platzbedarf für eine Mischbettharzpatrone ist vorhanden.



Die Aufstellfläche hält einer Bodenbelastung von 113 kg für ein Unterbaugerät, 119 kg für ein freistehendes Gerät und 182 kg für ein Schrankgerät stand.



Platzbedarf MELAtherm 10/MELAtherm 10 Evolution	
Breite x Tiefe	60 x 60 cm
Höhe	min. 82 cm
Höhe mit Edelstahlabdeckplatte	84 cm
Höhe mit Unterschrank	124 cm
Abstand zur gegenüberliegenden Arbeitszeile	min. 70 cm

Zusätzlicher Platzbedarf für eine Mischbettharzpatrone	MELAdem 53	MELAdem 53 C
Durchmesser x Höhe	24 x 57 cm (ca. 61,5 cm inkl. Rohrbogen)	24 x 45 cm (ca. 49 cm inkl. Rohrbogen)

Elektroanschluss



WARNUNG

Gefahr des Stromschlages

Arbeiten an der Elektroanlage dürfen nur von einer zugelassenen und anerkannten Elektrofachkraft durchgeführt werden.



Ein fachgerechter Elektroanschluss wird vom Praxisbetreiber zur Verfügung gestellt.
Der Anschluss soll mit Leitungsquerschnitten von 2,5 mm² durchgeführt werden.

MELAtherm 10 DTA/MELAtherm 10 Evolution DTA:

CEE-Steckdose mit 380-415 V, 50 Hz oder 60 Hz^{*)}, 16 A-Absicherung Typ B

Allpolige Trennung ist gewährleistet

Zusätzlicher FI-Schalter mit einem Auslösestrom von 30 mA ist vorhanden

MELAtherm 10 DTB/MELAtherm 10 Evolution DTB:

220-240 V, 50 H oder 60 Hz^{*)} Steckdose, 16 A-Absicherung Typ B

Zusätzlicher FI-Schalter mit einem Auslösestrom von 30 mA ist vorhanden

^{*)} Die Gerätevariante 60 Hz gilt nur für MELAtherm 10, jedoch nicht für MELAtherm 10 Evolution.



HINWEIS

Wenn die DTB-Gerätevariante für einen dauerhaften Betrieb mit einer Umgebungstemperatur von über 35 °C bestimmt ist, dann kontaktieren Sie den technischen Service für weitere Informationen.

Wasseranschluss

Beachten Sie Folgendes:

- ▶ Die Qualität des zur Aufbereitung verwendeten Wassers beeinflusst die Werterhaltung des Spülgutes. MELAG empfiehlt die Verwendung eines Vorfilters mit einer Maschenweite von ≤ 100 µm, um einen Partikeleintrag aus der Wasserleitung (z. B. Sand, Rost etc.) zu verhindern.
- ▶ Bei Wasserhärten, die höher als die maximal zulässige Härte sind, muss eine Wasserenthärtungsanlage vorgeschaltet werden. Bei einer zentralen Vollentsalzungsanlage beträgt die max. zulässige Leitfähigkeit 5 µS/cm.
- ▶ MELAG empfiehlt einen Leckwassermelder, z. B. der Wasserstopp von MELAG (Art.-Nr. ME01056).
- ▶ Beachten Sie die länderspezifischen Vorgaben zum Trinkwasserschutz, z. B. SVGW, KIWA, WRAS.



Der Wasserablauf wurde fachgemäß – unter Beachtung der Hinweise im Technischen Handbuch – installiert. Der Wasserablauf ist ohne Behinderung möglich (**Achtung bei hausseitigen Hebeanlagen!**).

VORSICHT! Das Abwasser kann kurzzeitig bis zu 95 °C heiß werden.

Die Abpumprate beträgt 40 l/min, die Abwassermenge bis zu 30 l/h (in kleineren Intervallen).

Die maximal zulässige Wasserhärte beträgt 40 °dH.

Anschlüsse (3/4" Außengewinde) an das Trinkwassernetz sind vorhanden und für den Anschluss des Gerätes zugänglich.

Der empfohlene Fließdruck beträgt für den Kaltwasseranschluss und den vollentsalzten Wasseranschluss 2,5-10 bar (in den Niederlanden 3-10 bar).

Prozessmedien

Der Praxisbetreiber stellt die zur Inbetriebnahme erforderlichen Prozessmedien gemäß MELAG-Empfehlung bereit (je ein 5 l Kanister Reiniger und Neutralisator und mindestens ein 1 l Kanister Klarspüler).

**Bemerkungen und Hinweise**

Folgende Punkte sind noch offen und müssen bis zum Installationstermin erledigt werden:

**HINWEIS**

Alle nicht vorhandenen/nicht erfüllten Punkte sind bis zum Installationstermin durch den Praxisbetreiber zu erfüllen. Wenn bei Installation des Gerätes weiterhin Punkte offen sind und die Installation nicht durchgeführt werden kann, trägt der Betreiber die Kosten für den Serviceeinsatz.

Sonstige Bemerkungen:

Die oben genannten Hinweise wurden zur Kenntnis genommen. Die Voraussetzungen zur Aufstellung und zur Inbetriebnahme des Gerätes sind gewährleistet.

.....
Unterschrift/Stempel Kundendienst/Fachhändler

.....
Unterschrift/Stempel Praxis/Klinik